

Schulinternes Konzept zur Berufsorientierung



NFTE-Kurs 2019/2020



Warnowschule Papendorf
Regionale Schule mit Grundschule
- Schulstraße 5, 18059 Papendorf –

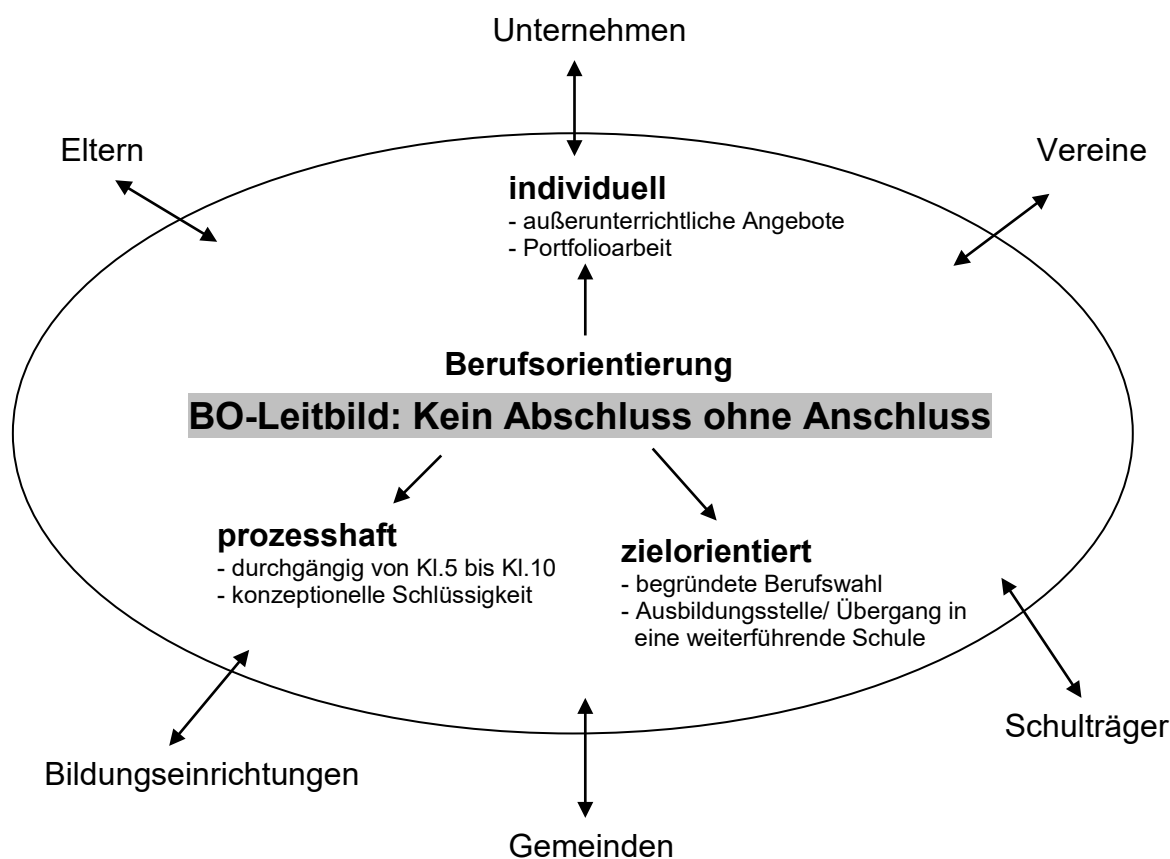
Grüne Schule

Stand: August 2021

1. Bedeutung der Berufsorientierung an der Warnowschule Papendorf

Die **Berufsorientierung** an der Warnowschule Papendorf stellt neben der „Grünen Schule“, den „Fremdsprachen“ und dem „Schulcampus“ einen **Schwerpunkt** in der langfristigen Schulentwicklung dar. Sie füllt den **Leitsatz des Qualitätsbereichs Unterricht** „Die Warnowschüler und deren Kompetenzentwicklung stehen im Mittelpunkt. Sie werden zum eigenverantwortlichen und selbstorganisierten Lernen befähigt.“ mit Inhalt und versteht sich zunehmend als **fächerübergreifende und kompetenzorientierte Lebensvorbereitung** unserer Schüler ab der Jahrgangsstufe 5 unter Einbeziehung von Eltern, Unternehmen und Gesellschaft. Die Berufsorientierung leistet einen entscheidenden Beitrag zur regionalen Vernetzung der Warnowschule und zur Entwicklung einer **regionalen Bildungslandschaft** im Interesse unserer Schüler und leistet somit einen wesentlichen Beitrag zur Ausgestaltung unseres **pädagogischen Leitbildes** „Wir sind ein innovativer regional vernetzter Lernort, an dem sich alle Beteiligten wohlfühlen, einbringen und entwickeln können.“.

Die grundlegende Philosophie unserer Schule zur Berufsorientierung wird durch die folgende Abbildung dargestellt:



Einzelne berufsorientierende Maßnahmen werden intern evaluiert. Bei der jährlichen abschließenden Gesamtevaluation der Jahrgangsstufe 10 wird die Berufsorientierung ebenfalls berücksichtigt. Die Evaluationsergebnisse werden auf der Website der Schule veröffentlicht.

2. Schulinterner Fachplan Berufsorientierung






2.1 Inhaltlicher Verlauf

Nr.:	Jg:	Monat:	Fach:	Inhalt:
1.	5	November	AWT, D, SW, SSA	Elternforum „Fachgymnasium“
2.		laufend		Berufsbilder zum Werkstoff Holz
3.				Programm "Soziales Lernen"
4.	6	Aug.- Sept.	AWT, D, SW, SSA	Elternabend zum Thema „Expertenrunden“
5.				Exkursion zur MeLa Mühlengiez
6.		November		Elternforum „Fachgymnasium“
7.		laufend		Berufsbilder zum Werkstoff Holz
8.				Programm "Soziales Lernen"
9.		März		Expertenrunden mit Eltern zu Berufsbildern
10.	Juni	Betriebsbesichtigung I (Agrargenossenschaft Papendorf)		
11.	7	Aug.- Sept.	AWT/ D/ Ma/ Ku / SSA / KL	Einführung in die Arbeit mit dem Lernbegleiter
12.				Elternabend zum Thema „Lernbegleiter“
13.		Okt.- Febr.		Wirtschaftsbereiche / Strukturwandel
14.				Aufbau und Organisation von Betrieben und Unternehmen
15.				Merkmale von Arbeitsplätzen / Arbeitsplatzbelastungen
16.				Unterschiedliche Berufe und ihre Anforderungen
17.				Girls'Day/ Boys'Day
18.		Febr.- April		Tag der Ausbildung
19.				Tag des Handwerks
20.		Juni		beachmanager "Basic" beachmanager
21.		laufend		Arbeit mit dem Lernbegleiter
22.		Angebote der Schulsozialarbeit (indiv. Beratung)		
23.	8	Aug.- Okt.	AWT/ D/ Ma/ Ku / SSA / KL	Vorbereitung auf das Betriebspraktikum/ Berufsbilder
24.				Bewerbungsanschreiben
25.		Oktober		Rostocker jobfactory
26.				Merkmale von Personen/ Schlüsselqualifikationen
27.		Nov.- Dez.		Berufsbilder/ Mein Traumberuf
28.				Zeitplan zur Berufsorientierung/ Informationsbeschaffung
29.		Januar		beachmanager "Advanced" beachmanager
30.				Girls'Day/ Boys'Day
31.		Febr.-April		Tag der Ausbildung
32.				Tag des Handwerks
33.		Mai		Betriebsbesichtigung II (WarnowMetall GmbH)
34.		Juni		Betriebspraktikum I (7 Arbeitstage im Block)
35.		laufend		Arbeit mit dem Lernbegleiter
36.				Angebote der Schulsozialarbeit (indiv. Beratung)
37.	9	Aug.- Sept.	AWT/ D/ Ma/ En/ Ku / SSA / KL	Elternabend zum Thema „PraxisLerntag“
38.				Auswertung des Betriebspraktikums I
39.		Oktober		Einführungsveranstaltung in den PLT
40.				Rostocker jobfactory
41.		Sept. - Mai		Berufsausbildungsmöglichkeiten/ Duales System
42.				Bewerbungsunterlagen
43.				Testverfahren und Vorstellungsgespräche
44.				Besuch des Berufsinformationszentrums in Rostock
45.		November		BO - Forum (Eltern, Schüler und Gäste)
46.				N F T E - Kurs / Berufe-Werkstatt / Sozialpraktikum
47.		Jan.- Juli		Praxislerntag (PLT) (Einführungswoche, dann wöchentlich)
48.				Berufsberatung durch die Berufsberaterin
49.				Girls'Day/ Boys'Day
50.		Febr.- April		Tag der Ausbildung
51.				Tag des Handwerks
52.				Bewerbungstraining I (Bewerbungsmappe)
53.		März- April		nordjob-Einweisung
54.		Mai		Bewerbungstraining II (Testverfahren, Vorst.gespr.)
55.		Juni		PLT-Abschlusspräsentation
56.				nordjob
57.		laufend		Arbeit mit dem Lernbegleiter
58.				Angebote der Schulsozialarbeit (indiv. Beratung)

Schülerfirma HOBI-SAG (Honigbiene- Schüleraktiengesellschaft)

Ausbildungsbotschafter der IHK

59.	Aug.- Sept.	AWT / D / SK / SSA		Elternabend zum Thema „Berufsberatung“	Schülerfirma HOBI-SAG	Ausbildungsbotschafter der IHK
60.	September			Betriebspraktikum II (5 Arbeitstage im Block)		
61.	Sept.- Jan.			Berufsberatung durch die Berufsberaterin		
62.	Aug.- Dez.			Gesetzliche Bestimmungen zur Berufsausbildung		
63.				Unterlagen zum Ausbildungsbeginn		
64.				Ausbildungsvertrag		
65.	Oktober			Rostocker jobfactory		
66.				Bewerbungstraining III (Vorstellungsgespr., Testverf.)		
67.	Nov.- Dez.			Expertengespräch "Vorstellungsgespräch"		
68.				Bewerbungstraining IV (AC)		
69.	Juni			nordjob		
70.	laufend			Arbeit mit dem Lernbegleiter		
71.				Angeb. Schulsozialarbeit (indiv. Beratung)		

Erläuterungen:

5/ 6	Soziales Lernen		ein in den schulinternen Lehrplan und in die Stundentafel integriertes Programm zur Förderung von Sozial- und Selbstkompetenzen
6	Expertenrunden mit Eltern		Eltern stellen ihre Berufe vor. (Zusammenarbeit mit der Fachschaft D)
7-10	Lernbegleiter		Es handelt sich um ein fachübergreifendes Entwicklungs- und Sammelportfolio, das eine Hilfe im Bewerbungsverfahren sein kann und als Ziel die kompetenzorientierte Lebensvorbereitung hat.
9	NFTE		48-Stündiger Entrepreneurship-Kurs, in dem die Schüler eine Geschäftsidee mit Businessplan entwickeln und verteidigen
7/ 8	beachmanager		Wirtschaftsplanspiel mit fächerübergreifendem und kompetenzorientiertem Lernansatz gespielt in Wettbewerbsform
9	PLT		wöchentlicher Praxislerntag mit Einführungswoche, Facharbeit und Abschlusspräsentation
jahrgangsstufenübergreifend	Ausbildungsbotschafter		Ausbildungsbotschafter sind Auszubildende aus dem 2. oder 3. Ausbildungsjahr, die ihre persönlichen Erfahrungen an die Schüler weitergeben. Sie stellen ihren Beruf vor, berichten über ihren Arbeitsalltag und geben Tipps zur Berufswahl und für die Bewerbungen.

2.2 Terminplan

(Stand: 03. August 2021)

- | | | | | |
|-----|--|----------------------|--|--|
| 1. | Elternabend/ Info der Berufsberaterin
Fr. Scherpelz, Fr. Kuhlmeiy, Fr. Wunderlich-Noetzel | Kl. 10 | 19.08.2021 | 18.00 Uhr
Warnowschule, AULA |
| 2. | Elterninformation „Expertenrunden“
Hr. Neumann | Kl. 6a,d
Kl. 6b,c | 23.08.2021
25.08.2021 | 18.00 Uhr
Warnowschule, AULA |
| 3. | Elterninformation „PraxisLerntag“
Fr. Lüdtkke, Hr. Neumann | Kl. 9 | 24.08.2021 | 18.00 Uhr
Warnowschule, AULA |
| 4. | JobmesseRostock
Ostseestadion (www.jobmesse-rostock.de)
Hr. Neumann, Fr. Lüdtkke, KL | Kl. 9/10 | 02.09.2021 | 11.00 – 16.00 Uhr
(fakultativ) |
| 5. | Betriebspraktikum
Hr. Neumann, Fr. Lüdtkke, Kl.-Lehrer | Kl. 10 | 06.09. – 10.09.2021 | 5 Arbeitstage |
| 6. | jobfactory
Rostock, HanseMesse
Hr. Neumann, Fr. Lüdke, KL | Kl. 8-10 | 22./23.10.2021 | Fr.: 11.00 – 15.00 Uhr
Sa.: 10.00 – 15.00 Uhr
(fakultativ) |
| 7. | MeLa-Exkursion, Mühlengeez
Hr. Velke, Fr. Dethloff, Hr. Händel, Hr. Gehrke, Fr. Helberg | Kl. 6 | 16./17.09.2021 | 1. Bl.-3.Bl. |
| 8. | Berufsberatung
Fr. Wunderlich-Noetzel, Hr. Neumann, Fr. Lüdtkke | Kl. 10 | September | individuelle Beratung
(fakultativ) |
| 9. | Einführungsveranstaltung in den PLT
Fr. Lüdtkke, Hr. Neumann, Fr. Vater, Hr. Steiner | Kl. 9 | September | 07.45 – 08.30 Uhr, 9a
08.30 – 09.15 Uhr, 9b |
| 10. | Bewerbungstraining I/10 (Vorst.gespr., Testverf.)
Arbeitsagentur Rostock | Kl. 10 | Oktober 2021 | nach Bedarf im GTS-
Bereich |
| 11. | Pädagogische Werkstätten
- NFTE- (Entrepreneurship-) Kurs
Hr. Neumann, Fr. Lüdtkke, Fr. Vater, Hr. Steiner
- Berufewerkstatt
Fr. Lüdtkke, Hr. Parlow, Hr. Steiner
- Sozialpraktikum
Fr. Vater, Hr. Steiner | Kl.9 | 03.11.-12.11.2021 | 48 Stunden über 8 Tage |
| 12. | Elternabend zum Thema „Berufsorientierung“
Hr. Neumann, Fr. Lüdtkke, Hr. Arndt (IfT),
Fr. Gäde (IHK), Hr. Milbradt (HWK),
Fr. Wunderlich-Noetzel (Arbeitsagentur), Fr. Pabst (Fachgymnasium) | Kl. 9 | 17.11.2021 | 19.00 Uhr – 20.30 Uhr
Warnowschule, AULA |
| 13. | Berufsberatung
Fr. Wunderlich-Noetzel, Hr. Neumann, Fr. Lüdtkke | Kl. 10 | November | individuelle Beratung
(fakultativ) |
| 14. | Expertengespräch „Vorstellungsgespräch“
Hr. Neumann, Hr. Unterspann „WarnowMetall“ | Kl. 10 | November 2021 | 1 Bl., AWT-Unterricht |
| 15. | Besuch des Berufsinformationszentrums
Hr. Neumann, Fr. Wunderlich-Noetzel,
Fr. Vater, Hr. Steiner | Kl. 9 | 9b, November
9a, November | 09.30 Uhr – 12.00 Uhr |
| 16. | Elternforum „Fachgymnasium“
Hr. Neumann, Fr. Lüdtkke, Fr. Pabst,
Hr. Ide, Fr. Hufana, Hr. Vater | Kl. 5/6 | 01.12.2021 | 19.00 Uhr – 20.30 Uhr
Warnowschule, AULA |
| 17. | Bewerbungstraining II/10 „AC“
Hr. Wanitschke (Liebherr), Hr. Neumann | Kl. 10 | Dezember 2021 | 1 GTS-Kurs, (fakultativ)
Nach Bedarf! |

18.	beachmanager advanced Hr. Neumann	Kl. 8a/b/c	03.01. – 14.01.2022	5 Spielsaisons mit Praxisblöcken
19.	Einführungswochen in den PLT Fr. Lüdtkke, Hr. Velke, Hr. Neumann, Fr. Vater, Hr. Steiner	Kl. 9	03.01. – 14.01.2022	10 Arbeitstage
20.	PraxisLerntag Fr. Lüdtkke, Hr. Velke, Hr. Neumann, Fr. Vater, Hr. Steiner	Kl. 9	17.01.-01.07.2022	jeden Donnerstag
21.	Berufsberatung Fr. Wunderlich-Noetzel, Hr. Neumann, Fr. Lüdtkke	Kl. 10 (9)	Januar	individuelle Beratung (fakultativ)
22.	Tag der Ausbildung, IHK Hr. Velke, KL (www.tagderausbildung.de)	Kl. 7-10	03.02.2022	fakultativ, KL
23.	nordjob-Einweisung Fr. Ludwig-Weckert (IfT GmbH), Hr. Neumann Schüler der Kl. 10	Kl. 9	März 2022	9a: KR, 11.30-12.15 Uhr 9b: KR, 12.15-13.00 Uhr
24.	Expertenrunden zu Berufsbildern Eltern 6, Hr. Neumann, Hr. Velke, Fr. Lüdtkke, KL	Kl. 6	23.03.2022	ganztägig
25.	Berufsberatung Fr. Wunderlich-Noetzel, Hr. Neumann, Fr. Lüdtkke,	Kl. 9	März/ April	individuelle Beratung (fakultativ)
26.	Girls´ Day/ Boys´ Day Fr. Lüdtkke, Hr. Neumann, KL	Kl. 7-9	28.04.2022	ganztägig (fakultativ)
27.	Bewerbungstraining I/9 (Bewerbungsmappe) Hr. Wippich (Barmer), Hr. Neumann	Kl. 9	April 2022	1 GTS-Kurs (fakultativ) Nach Bedarf!
28.	Berufsberatung Fr. Wunderlich-Noetzel, Hr. Neumann, Fr. Lüdtkke,	Kl. 9	Mai 2022	individuelle Beratung (fakultativ)
29.	Betriebsbesichtigung WarnowMetall, Pölchow Hr. Unterspann (WarnowMetall), Hr. Velke	Kl. 8	Mai 2022	2 Blöcke nach Absprache
30.	Bewerbungstraining II/9 (<i>Testverfahren/Vorstellungsgespräch</i>) Hr. Warnitschke (Liebherr), Hr. Neumann	Kl. 9	Mai 2022	2 GTS-Kurse, (fakultativ) Nach Bedarf!
31.	PLT-Abschlusspräsentation Fr. Lüdtkke, Hr. Velke, Hr. Neumann, Fr. Vater, Hr. Steiner	Kl. 9	09.06.2022	1.-3. Block
32.	nordjob- Messe (vocatium) Fr. Ludwig, Hr. Neumann, Fr. Vater, Hr. Steiner	Kl. 9 (10)	14./15.06.2022	ganztägig (individuell u. fakultativ)
33.	beachmanager basic Hr. Velke, Fr. Jenning, Fr. Dietrich	Kl. 7a/7b	20.06.-24.06.2022	Themenwochen
34.	Betriebspraktikum Hr. Neumann, Fr. Lüdtkke, Fr. Gehrke, Fr. Steuer, Fr. Hanke	Kl. 8	20.06.-28.06.2022	7 Arbeitstage
35.	Betriebsbesichtigung Agrargenossenschaft Papendorf Hr. Velke	Kl. 6	Juni 2022	2 Blöcke nach Absprache

2.3 Schwerpunkte

2.3.1 Der PraxisLerntag

2.3.2 NFTE, Network For Teaching Entrepreneurship

2.3.3 Der beachmanager

2.3.4 Die HOBI SAG

2.3.1 Der PraxisLerntag

Eingebettet in unser Konzept zur Berufsorientierung sehen wir in dieser Form des Schülerbetriebspraktikums eine **ergänzende Möglichkeit**, unseren Schülern einen tieferen und kontinuierlicheren Einblick in reale Arbeitsabläufe zu ermöglichen. Die **Verbindung von Theorie und Praxis**, sowie das **fachübergreifende Arbeiten** bieten Ansatzpunkte für eine gute praxisorientierte Ausbildung und eine **hohe Leistungsmotivation** unserer Schüler.

Durch das über einen längeren Zeitraum kontinuierliche Mitarbeiten in der realen Arbeits- und Wirtschaftswelt werden die **Sozial-, Selbst- und Methodenkompetenzen** unserer Schüler gefördert. Die Schüler können sich tiefgreifender beruflich orientieren und ihren Berufswahlprozess bewusster gestalten. Das **berufliche Selbstkonzept** wird gestärkt.

Ziel der Ergänzung unseres Konzeptes zur Berufsorientierung mit dem PraxisLerntag ist die Unterstützung unserer Schüler bei der Auswahl ihres Berufsbildes, bei der Suche nach Ausbildungsplätzen und beim Übergang von der Schule in eine weiterführende Ausbildung. Die **Ausbildungsabbruchsquote** soll gesenkt werden.

Die Schüler der Jahrgangsstufe 9 arbeiten im **zweiten Schulhalbjahr jeden Donnerstag** im Rahmen eines achtstündigen Arbeitstages in einem selbst gewählten Unternehmen. Die erste Woche im Schulhalbjahr wird als „**Einführungswoche**“ vollständig in diesem Unternehmen als Betriebspraktikum durchgeführt. Am Ende des Schulhalbjahres werden die während des PraxisLerntags angefertigten **interdisziplinären Facharbeiten** auf einer **öffentlichen Präsentationsveranstaltung** einem breiten Publikum vorgestellt. Diese Präsentationsveranstaltung dient gleichzeitig als Forum für die weitere Zusammenarbeit zwischen der Warnowschule und ihren externen Partnern. Am Ende des zweiten Schulhalbjahres erhalten die Schüler ein **Zertifikat** über die erworbenen Fähigkeiten und Kenntnisse.

Der PraxisLerntag wird vorbereitet, begleitet und evaluiert durch das PLT- Team der Schule.

Das PLT- Team besteht im Schuljahr 2020/2021 aus:

- **Herr M. Velke**, AWT- Lehrer
- **Frau I. Lüdtke**, Schulsozialarbeiterin
- **Herr J. Neumann**, Verantwortlicher für Berufsorientierung
- Frau Vater und Herr Steiner, Klassenleiter

Die Aufgaben des PLT- Teams sind:

- ▶ Gewinnung, Beratung und Pflege der betrieblichen Partner
- ▶ Beratung und Betreuung der Schüler
- ▶ Zusammenarbeit mit den Eltern
- ▶ Organisatorische Betreuung der Schüler bei der Anfertigung der Facharbeiten
- ▶ Organisation und Durchführung der Präsentationsveranstaltung
- ▶ Zusammenarbeit mit dem Koordinator für Unterrichtsentwicklung
- ▶ Mitarbeit bei der Aktualisierung des schulinternen Lehrplans
- ▶ Zusammenarbeit mit dem QM- Team der Schule

Die Facharbeit als besondere Lernaufgabe wird durch die Schüler in Zusammenarbeit mit ihrem Unternehmen selbst gewählt. Sie verbindet die schulische Theorie mit der betrieblichen Praxis und bereitet auf die zu schreibende Jahresarbeit in Klasse 10 vor.

Die Lehrer der Schule haben dabei folgende Aufgabe:

- ▶ Fachliche und methodische Begleitung der Schüler bei der Anfertigung ihrer Facharbeit im Rahmen der 4 Methodentage an der Schule

Die Facharbeit wird gesondert bewertet und fließt ins Zeugnis ein.

Während der ersten Elternversammlung des Schuljahres werden die Eltern der Schüler der Jahrgangsstufe 9 über den Praxislerntag informiert.

2.3.2 NFTE, Network For Teaching Entrepreneurship

Ziele:

Die Schüler der Jahrgangsstufe 9 entwickeln während eines kreativen Prozesses eine Geschäftsidee, erarbeiten einen Business Plan und präsentieren diesen vor einer Wirtschaftsjury. Sie verstehen die Bedeutung von und entwickeln ein Gefühl für Entrepreneurship. Selbstvertrauen, Eigeninitiative und Selbstständigkeit werden gezielt gefördert. Die Berufsorientierung der Schüler wird nachhaltig unterstützt. Durch die Vermittlung einer ersten fundamentalen Wirtschafts- und Gründungskompetenz wird die Ausbildungsreife verbessert.

Grundidee:

Die individuellen Stärken, Talente und Interessen der Schüler werden gefördert. Der Glaube an die eigenen Möglichkeiten steht im Vordergrund. Die Schüler können ihre Kompetenzen besser einschätzen, sie werden in ihrer Persönlichkeit gestärkt. Soziale und ökologische Verantwortung sowie die Verwirklichung wirtschaftlicher Ziele bilden eine Einheit. Inklusion und Integration werden gelebt.

Pädagogischer Ansatz:

Durch eine Pädagogik der Ermutigung und des individuellen Förderns steht der Schüler im Mittelpunkt, wird zum Akteur und übernimmt für seine Lebensgestaltung die Verantwortung. Der Lehrer übernimmt die Rolle des Beraters und Coachs. NFTE erfolgt stets praxisnah, handlungsorientiert und fachübergreifend.

Rahmung:

Die Schüler haben u.a. folgende praktischen Erfahrungen:

- Jahrgangsstufe 6: - Expertenrunden
- Jahrgangsstufe 7: - Wirtschaftsplanspiel beachmanager/ Basic
- Jahrgangsstufe 8: - Wirtschaftsplanspiel beachmanager/ Advanced
 - Betriebspraktikum I (5 Arbeitstage)
 - Betriebspraktikum II (5 Arbeitstage)
- Jahrgangsstufe 9: - PraxisLerntag (2. Schulhalbjahr)

Nach erfolgreicher Kursteilnahme, ausgefülltem Praxisheft und Präsentation der Business Pläne erhalten die Schüler ein Zertifikat von NFTE Deutschland e.V.

Leitgedanken/ Regeln:

1. Hinterfrage Bekanntes, entwickle neue Ideen!
2. Geht nicht, gibt's nicht!
2. Übernimm Verantwortung für dich selbst!
3. Du bestimmst deinen Weg!
4. Sei ungewöhnlich, sei besonders!
5. Kritik ist verboten!

Rituale:

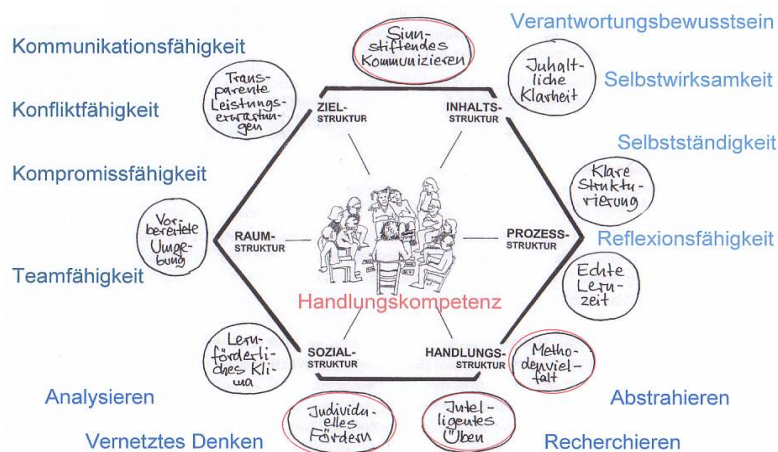
- Pünktlichkeit, Höflichkeit, Respekt und professionelles Auftreten sind Grundprinzipien
- persönliche Begrüßung durch den Lehrer mit Handschlag und Blickkontakt
- korrekte oder besonders gute Kleidung während des gesamten NFTE-Kurses
- Wertschätzung wird gelebt

Umsetzung:

Der NFTE-Kurs wird schulspezifisch nach einem schulinternen Kursplan durchgeführt. Verantwortlich für die Erstellung, Aktualisierung und Umsetzung des Kursplans ist **Herr J. Neumann**.

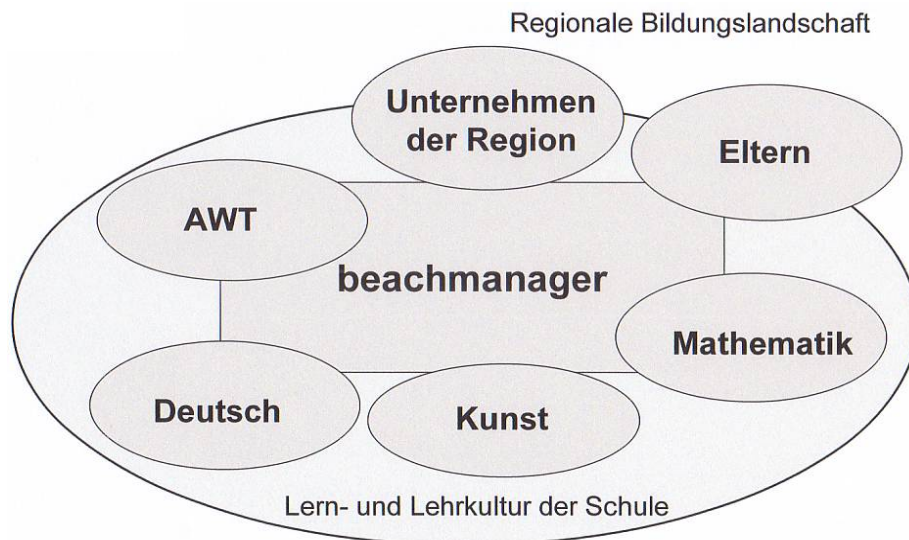
2.3.3 Der beachmanager

Das Wirtschaftsplanspiel „beachmanager“ eignet sich aufgrund seines **fachübergreifenden und kompetenzorientierten** Lernansatzes hervorragend, um das BO- Konzept der Warnowschule in Bezug auf die „**neue Lernkultur**“ zu ergänzen. Die folgende Abbildung beschreibt die Möglichkeiten der Kompetenzförderung durch den beachmanager.



Didaktisches Sechseck
Meyer, H. (2004): Was ist guter Unterricht?, Berlin: Cornelsen Verlag Scriptor, S. 25.

Der beachmanager wird in der Jahrgangsstufe sieben in der Spielstufe „Basic“ und in der Jahrgangsstufe acht in der Spielstufe „Advanced“ fächerübergreifend gespielt. Die folgende Abbildung zeigt das **Zusammenwirken verschiedener Fächer und externer Partner** mit dem Ziel eines praxis- und handlungsorientierten Lernens, das die Schüler größtenteils in eigener Verantwortung gestalten können.



Das Wirtschaftsplanspiel wird im Rahmen des AWT- Unterrichts als Projektwoche durchgeführt. Der Stundenumfang beträgt 15 Blöcke/ 30 Unterrichtsstunden. Die Schüler führen in Teams selbstständig ein Wirtschaftsunternehmen und treffen ausgewählte betriebswirtschaftliche Entscheidungen in eigener Verantwortung. Am Ende der Wirtschaftssimulation erfolgt eine **wertschätzende Auswertung**. Die besten Teams der Spielstufe „Basic“ qualifizieren sich für die beachmanager-Schulmeisterschaft.

Mit Blick auf die Schüler ergeben sich durch den Einsatz des Wirtschaftsplanspiels folgende Möglichkeiten:

- Übernahme von Verantwortung für den eigenen Lernprozess
- Raum für selbstorganisiertes Lernen
- kontinuierliche Reflexionsmöglichkeiten
- ganzheitliche Kompetenzentwicklung
- Möglichkeit für individuelles Fördern
- praxisnahe Lebensvorbereitung

Die Rolle des Lehrers wird durch folgende Merkmale bestimmt:

- Lernbegleiter
- Feedbackgeber
- individuelle Beratung
- Zusammenarbeit mit Kollegen
- Kooperation mit externen Partnern
- ganzheitliche Berufsorientierung
- Öffnung des Unterrichts und der Schule

Durch den Einsatz des beachmanagers „verschwinden“ die fachlichen Grenzen, die Inhalte der Rahmenrichtlinien werden auf **praxisrelevantes Wissen und Können** ausgerichtet, die Schüler erwerben berufsorientierende **und lebensvorbereitende Handlungskompetenz** und es gelingt, durch Selbstwirksamkeit Schüler zum **eigenverantwortlichen Lernen** zu motivieren.

Verantwortlich für die Umsetzung des beachmanagers auf der Spielstufe „Basic“ ist **Herr M. Velke**, auf der Spielstufe „Advanced“ **Herr J. Neumann**.

2.3.4 Die HOBI SAG

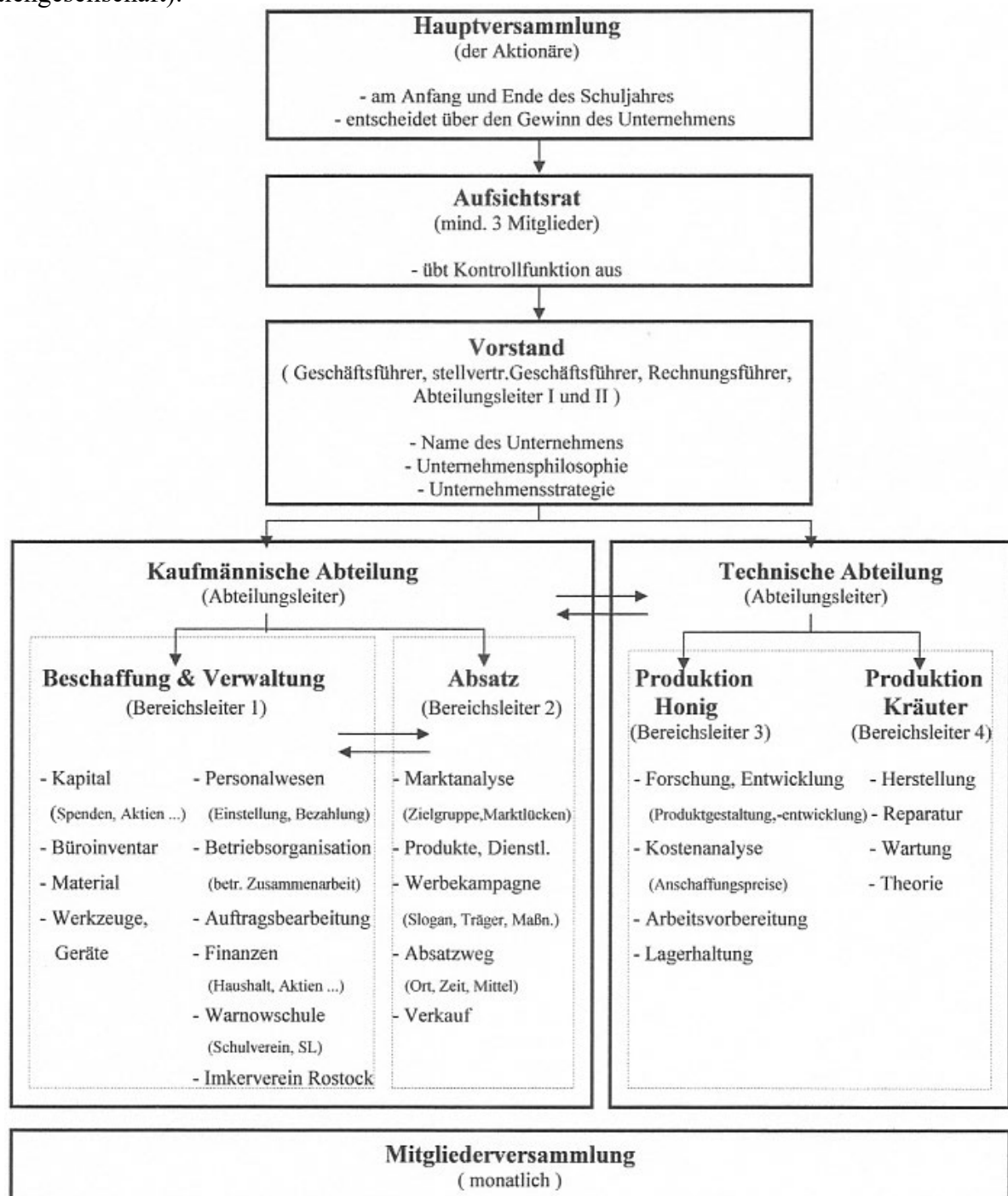
Seit 1994 existierte an der Warnowschule Papendorf die Arbeitsgemeinschaft Bienenhaltung. Mit dem Beginn des **Schuljahres 2001/2002** wurde die Arbeitsgemeinschaft Bienenhaltung in eine sich selbst tragende **Schülerfirma** umgewandelt. Die Schülerfirma wird von und mit Schülern gestaltet. Sie erhalten unterstützende Hilfe von 4 Lehrern der Warnowschule Papendorf und Imkern der Hansestadt Rostock.

Einmal in der Woche treffen sich die Mitarbeiter und Lehrlinge im Rahmen der Ganztagschule zur gemeinsamen Arbeit. Zunächst ging es darum, der Firma mit der Erstellung einer Satzung den Status einer **Schüler-Aktiengesellschaft** zu verleihen. Diese finanziert sich anfangs durch den Erlös des Verkaufs von Aktien, später auch durch den Verkauf von selbst hergestellten Produkten.

Grundlage der Honigbiene Schüler- Aktiengesellschaft ist folgendes fachliches Konzept: Die Haltung und Nutzung der Honigbiene für die Menschen gibt es schon seit mehr als 2000 Jahre. Honig und andere Bienenprodukte spielen eine wichtige Rolle im Leben der Bevölkerung der Erde. Die Imkerei in MV leistet neben der Honigerzeugung aber auch einen großen Nutzen hinsichtlich des Schutzes der Natur und Umwelt. Diesen Faktoren soll die Schülerfirma gerecht werden, d. h. es wird in der Tätigkeit der Firmenmitglieder stets eine **Verbindung von theoretischem Wissenserwerb und praktischer Anwendung** geben. Gleichzeitig realisieren die Schüler im Team die wesentlichen Abläufe, wie sie bei der **Gründung und dem Betrieb eines realen Unternehmens** am Markt zu finden sind. Sie erhalten Arbeitsverträge und arbeiten in einer der vier Abteilungen des Unternehmens. In den Herbst- und Wintermonaten beschäftigen sich die Schüler hauptsächlich mit theoretischem Wissenserwerb, mit der Erzeugung von Produkten aus Bienenwachs, mit dem Rähmchenbau, dem Einlöten von Mittelwänden und der Instandhaltung der Bienenwagen. Weiterhin nimmt die Aufbereitung und die Vermarktung des Honigs, von Marmeladen und Kräuterprodukten eine wichtige Rolle ein. Gläserrücknahme, -reinigung und Etikettierung sind nur einige Punkte. Mit dem Frühjahr beginnt die praktische Arbeit im Kräutergarten und an den zurzeit 5 Bienenvölkern: die Durchlenzung, Erweiterung der Völker, Honigraumgabe, Maßnahmen der Schwarmverhinderung und die Ablegerbildung. Im Frühsommer bzw. Sommer findet die Imkerei ihren Höhepunkt natürlich in der Honigschleuderung und Honigpflege. Den Abschluss des Bienenjahres bilden dann Maßnahmen zum Schutz der Bienen vor Krankheiten und Schädlingen sowie die Wintereinfütterung der Bienen. Ganzjährig werden in der Verwaltung die Verkaufsveranstaltungen geplant und abgerechnet, das Kassenbuch geführt, die Aktionäre betreut sowie die Löhne berechnet.

Neben dem Erwerb des Wissens über die Imkerei, der Marmeladenherstellung und über Kräuter entwickelt sich bei den Schülern durch die Mitarbeit in der eigenen Firma, die selbst produzierte Erzeugnisse vermarktet, eine **positive Einstellung zur beruflichen Selbstständigkeit**. "Unternehmerische Tugenden", wie Eigeninitiative, Risikobereitschaft, Kommunikationsfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein entstehen durch eigenes Tun und reale Erfahrungen. Ziel ist die Herausbildung und Förderung der **Handlungskompetenz** als ganzheitliche Qualifikation zur Lebensbewältigung. Die genannten Schlüsselqualifikationen und die Erarbeitung eines **beruflichen Selbstkonzeptes** ermöglichen den Schülern, den Einstieg in das Berufsleben und die Integration in marktwirtschaftliche Prozesse selbstständig, eigenverantwortlich und kompetent wahrzunehmen.

Die folgende Abbildung zeigt den **Aufbau der Schülerfirma HOBI SAG** (Honigbiene Schüler-Aktiengesellschaft):



Als Beratungslehrer übernehmen folgende Kollegen Verantwortung:

Abteilung Verwaltung: **Hr. J. Neumann**,

Abteilung Marketing: **Fr. U. Gehrke**,

Abteilung Produktion Honig: **Hr. T. Gehrke**,

Abteilung Produktion Kräuter: **Fr. U. Roeder** (ehemalige Kollegin).

3. Partner der Schule zur Umsetzung des BO-Konzepts

Das schulinterne Konzept zur Berufsorientierung ist nur in enger Zusammenarbeit mit Eltern, ehemaligen Schülern und externen Partnern möglich und sinnvoll. Folgende Tabelle enthält die Partner, mit denen die Warnowschule Papendorf seit mehreren Jahren eine intensive Zusammenarbeit im Rahmen der Berufsorientierung pflegt.

Nr.:	Unternehmen/ Institution/ Verein:	Zusammenarbeit in Bezug auf:
1.	Universität Rostock	Studentenausbildung NFTE PLT
2.	Berufliche Schule der Hansestadt Rostock -Technik-	Elternforum „Fachgymnasium“, Kl. 5, 6 Elternversammlung zur BO, Kl. 9
3.	Handwerkskammer Ostmecklenburg-Vorpommern	Elternversammlung zur BO, Kl. 9 Berufsberatung
4.	Industrie- und Handelskammer zu Rostock	Berufsberatung Azubi-Karussell Elternversammlung zur BO, Kl. 9 Ausbildungsbotschafter
5.	Institut für Talententwicklung GmbH	nordjob Elternversammlung zur BO, Kl. 9
6.	Agentur für Arbeit Rostock	Berufsberatung Elternversammlung zur BO, Kl. 9 Bewerbungstraining
7.	Bildungswerk der Wirtschaft M-V e. V.	Beachmanager
8.	NFTE Deutschland e.V.	NFTE Mitarbeit im Pädagogischer Beirat
9.	Regionale Arbeitsstelle für Bildung, Integration und Demokratie (RAA) M-V e. V.	Schülerfirma HOBI SAG
10.	Landesverband der Imker M-V e.V.	Schülerfirma HOBI SAG
11.	WARNOW Metall GmbH	NFTE beachmanager Betriebsbesichtigung Bewerbungstraining
12.	Agrargenossenschaft Papendorf e.G.	Betriebsbesichtigung
13.	LIEBHERR Rostock	Bewerbungstraining
14.	PLAN AKZENT Rostock	Schülerfirma HOBI SAG
15.	TMW Hübner Raumdesign GmbH	Schülerfirma HOBI SAG
16.	OstseeSparkasse Rostock	beachmanager NFTE
17.	LOEWENHERZ Mediengestaltung Rostock	beachmanager
18.	Barmer GEK	Bewerbungstraining
19.	AFW Arbeitsförderungs- u. Fortbildungswerk GmbH	NFTE
20.	ECOVIS Akademie Rostock	NFTE

21.	Eltern	Expertenrunden, Kl. 6
22.	Ehemalige Schüler	Elternversammlung zur BO, Kl. 9 Forum zum Fachgymnasium, Kl. 5, 6 NFTE
23.	80 Betriebe u. Unternehmen der Region	Praxislerntag, Kl. 9
24.	340 Betriebe u. Unternehmen der Region	Block-Betriebspraktika, Kl. 8, 10

4. Schulinterne Evaluation

Für die schulinterne Evaluation ausgewählter Standards der Berufsorientierung ist das QM-Team unserer Schule verantwortlich. Die Evaluationsergebnisse werden auf der Website unter „Qualitätsmanagement“ veröffentlicht und mit den externen Partnern mit dem Ziel der kontinuierlichen und planvollen Entwicklung der schulinternen BO-Standards besprochen.

In jedem Schuljahr zu evaluierende BO-Standards: - PLT,

- NFTE-Kurs,
- beachmanager,
- Rückblick der Schulabgänger auf die BO.

QM-Team: - **Fr. N. Helberg**
- **Fr. A. Sloksnat**
- **Hr. J. Neumann**

5. Verantwortlichkeiten

Hauptverantwortlich für die Erstellung, Aktualisierung und Umsetzung des schulinternen Konzepts zur Berufsorientierung ist **Herr J. Neumann** in seiner Funktion als BO-Kontaktlehrer. Er arbeitet eng zusammen mit **Frau I. Lüdtk**e, Schulsozialarbeiterin und **Herrn M. Velke**, AWL-Lehrer.

6. Die Berufsorientierung als immanenter Bestandteil der Schulentwicklung

„ Unterricht und Erziehung können nämlich keine Erfolge garantieren, sie können nur das Erforderliche gewährleisten: Lernen muss das Subjekt selbst. Aus diesem Grunde bemisst sich die Qualität der Schulentwicklung auch nicht in erster Linie nach den tatsächlichen Erfolgen der Schüler, sondern zunächst einmal nach den ihnen gebotenen Möglichkeiten und den Zugängen inhaltlicher und didaktischer Art.“

Prof. Dr. R. Arnold